



0 Hygienekonzept zur Öffnung der Sternwarte ab 04.10.2021

- Die aktuellen allgemeinen COVID19-Schutzmaßnahmen der TH Rosenheim, finden Sie immer auf der TH-Startseite www.th-rosenheim.de im grauen Kasten → Aktuelle Maßnahmen.
- Dies bedeutet für die Sternwarte (öffentliche Führungen und öffentliche Vorträge): Regeln für die Teilnahme:
 - 3-G-Regel: sie können teilnehmen, falls Sie genesen (< 6 Monate), geimpft oder getestet sind. Als Tests zählen PCR-Tests und beaufsichtigte Selbsttests mit Barcode (z.B. in Apotheken).
 - Aus organisatorischen Gründen können wir die 3G-Regel nur mit Barcode kontrollieren. Halten Sie Ihren 3G-Barcode und einen Lichtbild bereit.
 - Ungeimpfte Schüler gelten wg. der Schultests als getestet. Sie müssen sich mit einem Schülerschein ausweisen.
 - Mund-Nasen-Schutz (mindestens medizinische Maske) ist zu tragen.
 - Sie müssen zur Kontaktverfolgung Name und Telefonnummer, Adresse in eine Liste eintragen. Diese Liste wird nach vier Wochen vernichtet.
- Die Kontrolle der COVID19-Regeln bei den Führungen geschieht vor dem Eingang zum Dach des D-Gebäudes. Warten Sie im Treppenhaus. Bitte halten Sie die Abstandsregeln ein.
- Die Kontrolle bei den Vorträgen geschieht bei den Vorträgen am Eingang des Hörsaals AZ150. Kommen Sie frühzeitig (ca. 30 min vorher), denn wir wollen pünktlich beginnen.

1 Öffnungszeiten der Sternwarte (Öffentliche Führungen)

- Öffentliche Führungen jeden Montagabend bei klarem Himmel um 20:30 Uhr (außer feiertags, außer in den Weihnachtsferien)
- Bei den Führungen wird der aktuelle Sternenhimmel mit bloßem Auge erklärt und ausgewählte Objekte (z.B. Mond, Sternhaufen, Galaxien, Doppelsterne, planetarische Nebel, Planeten etc.) durch die Fernrohre der Sternwarte beobachtet. Zur Zeit im Fokus: die Planeten Jupiter und Saturn über dem Südhorizont.
- COVID19-Teilnahmeregeln s.o. , deren Kontrolle bei den Führungen geschieht vor dem Eingang zum Dach des D-Gebäudes. Warten Sie bitte im Treppenhaus, achten Sie auf die Abstände.
- Führung durch Prof. Dr. Elmar Junker, Prof. Aribert Nieswandt oder Dipl.-Ing. (FH) Manfred Kliemke.
- Alle Neuigkeiten im Newsletter (s.u.), TH-Homepage, Aushang am TH D-Gebäude & in der Lokalpresse.
- Treffpunkt für die öffentlichen Führungen ist das im nördliche Treppenhaus des D-Gebäudes vor dem Eingang zum Dach mit der Sternwartenkuppel. Warten Sie im Treppenhaus, vor dem Eingang zur Dachterrasse, bitte halten Sie die Abstandsregeln ein. Dort werden die COVID19-Regeln überprüft (s.o) (Anfahrtsbeschreibung und Lageplan, siehe Homepage der TH: http://www.th-rosenheim.de/anfahrt_lage.html). Bei wider Erwarten verschlossener Tür: Eine Klingel für das Observatorium ist links neben dem Eingang an der Hauswand des D-Gebäudes (rechts vom Sternwarten-Schaukasten).
- Aktuelle Updates immer unter www.sternwarte-rosenheim.de/oeffnungszeiten .



Foto und Montage: Martin Löwe



Prof. Dr. E. Junker / Fakultät für Angewandte Natur- und Geisteswissenschaften / Physik-Astronomie; www.sternwarte-rosenheim.de
Technische Hochschule Rosenheim – Technical University of Applied Sciences, Sternwarte, Hochschulstr. 1, D-83024 Rosenheim

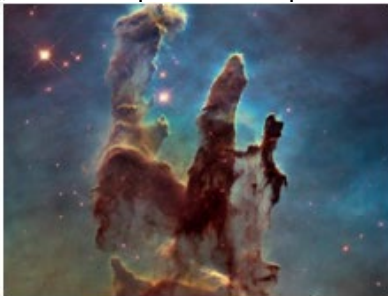
2 Öffentliche Fachvorträge zu astronomischen Themen in Rosenheim

(Populärwissenschaftliche Vorträge - auch für interessierte Laien geeignet)

- Etwa vier Mal im Jahr organisiert die Sternwarte populärwissenschaftliche Vorträge zu astronomischen Themen an der Hochschule (19 Uhr, Raum AZ1.50 oder B0.23).
- Aktuelle Updates zum Start der Vorträge immer unter www.sternwarte-rosenheim.de/vortraege.
- COVID19-Teilnahmeregeln s.o., deren Kontrolle bei den Vorträgen geschieht bei am Eingang des Hörsaals AZ150. Kommen Sie frühzeitig (ca. 30 min vorher), denn wir wollen pünktlich beginnen.

➤ **Mi 27.10.2021** Technische Hochschule Rosenheim Raum AZ1.50, 19 Uhr

- Dr. Josef Gaßner, Universitätssternwarte LMU München, www.uwudl.de
- „Das anthropische Prinzip – oder ‚Was hat das Universum mit uns Menschen zu tun?‘“



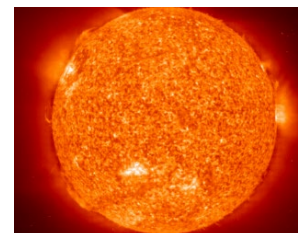
Fotos: NASA, ESA, Hubble

- Abstract:
 - Ein erster Blick in unser Universum offenbart höchst lebensfeindliche Phänomene: unzählige Plasmasterne mit gewaltigen Temperaturen, Pulsare mit zerstörerischen Magnetfeldern und die ewig hungrigen Schwarzen Löcher, die scheinbar nur danach trachten, alles zu vernichten, was sich in ihre Nähe wagt.
 - Gleichzeitig sind wir Menschen Kinder der Sterne, denn wir bestehen zu etwa 92 Prozent aus den chemischen Elementen, die in ihrem Inneren fusioniert werden. Das lässt den fein abgestimmten kosmischen Materiekreislauf zum faszinierenden Rätsel werden, dem sogenannten anthropischen Prinzip, und gibt Anlass über den Tellerrand der Naturwissenschaft hinauszublicken.
 - Ein Universum voller faszinierender Phänomene lädt ein zum Staunen. Originalaufnahmen verschiedener Weltraumteleskope bereiten den Weg für 90 min. Vortrag und anschließende Fragerunde.
- Dr. Josef Gaßner ist im Rosenheimer Astronomie-Kolloquium eine bekannte Größe. Er begeistert mit seinen tollen Erklärungen. Durch seine Bücher mit Harald Lesch und den YouTube-Kanal www.uwudl.de hat er bundesweit große Bekanntheit erreicht.

➤ **Mo 22.11.2021** Technische Hochschule Rosenheim Raum AZ1.50, 19 Uhr

- Prof. Dr. Hartmut Zohm, Max-Planck-Institut für Plasmaphysik, Garching
- „Kernfusionsforschung – das Sternenfeuer auf die Erde holen?“

- Weitere Vorträge sind in Vorbereitung!
Updates/Details immer auf: <http://www.sternwarte-rosenheim.de/vortraege>



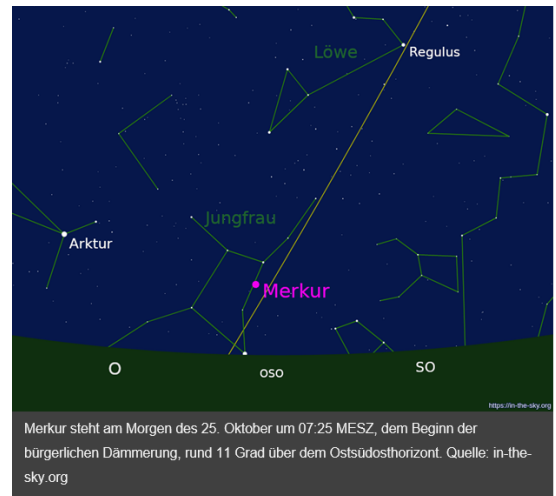
Fotos: NASA, ESA, Hubble



Prof. Dr. E. Junker / Fakultät für Angewandte Natur- und Geisteswissenschaften / Physik-Astronomie; www.sternwarte-rosenheim.de
Technische Hochschule Rosenheim – Technical University of Applied Sciences, Sternwarte, Hochschulstr. 1, D-83024 Rosenheim

3 Planeten ...

- Die Abendplaneten (Venus, Saturn, Jupiter) wurden ja im letzten Newsletter vom 7.9.21 diskutiert.
- Morgens gibt es jetzt eine sehr gute Sichtbarkeit des Merkurs. Er ist immer schwer zu beobachten, da er als innerster Planet immer nur kleine Winkelabstände zur Sonne hat und seine Positionen immer schnell ändert. Die beste Jahressichtbarkeit gibt es Ende Oktober. Hier die Informationen vom Occulum-Newsletter Oktober (<https://www.oculum-verlag.de/>, Abo ganz unten auf der website):
 - „Die beste Morgensichtbarkeit des innersten Planeten findet in den letzten Oktobertagen statt: Obwohl Merkur bei seiner größten westlichen Elongation am 25. Oktober mit 18 Grad einen eher bescheidenen Winkelabstand zur Sonne erreicht, sorgt die morgens steil zu Osthorizont stehende Ekliptik sowie Merkurs dazu nördliche Position für ausreichende Horizonhöhe.
 - Etwa ab Monatsmitte kann Merkur in der Dämmerung aufgespürt werden. Dabei hilft ein Fernglas - helle Planeten oder Mond, die als Aufsuchhilfe dienen könnten, fehlen leider. Zum Höhepunkt der Sichtbarkeit in den letzten Oktobertagen steht Merkur bei Beginn der bürgerlichen Dämmerung (Sonnenstand -6 Grad, gegen 07:30 MESZ bzw. 06:30 MEZ) 10 Grad über dem Horizont.
 - Merkurs scheinbare Helligkeit nimmt dabei von 2,0 mag am 15.10. auf $-0,8$ mag am 31. Oktober zu. Im Teleskop schrumpft sein Winkeldurchmesser im gleichen Zeitraum von 9,3 auf 5,9 Bogensekunden: Merkur bewegt sich auf den erdabgewandten Teil seiner Umlaufbahn zu, wo er am 29. November die obere Konjunktion erreichen wird. Die Morgensichtbarkeit zieht sich noch bis in die zweite Novemberwoche.“
 - Sehr schöne Aufsuchkarten hat hier auch wieder die Wiener Arbeitsgemeinschaft für Astronomie: <https://www.waa.at/hotspots/planeten/merkur/merkur2021.html#M3>



4 Weitere Kurz-News

- Müllhalde Weltall: Fünf Fakten zum Weltraumschrott <https://www.gmx.ch/magazine/wissen/welt-raum/muellhalde-weltall-fuenf-fakten-weltraumschrott-36215784#.wa.mail>
- Rätselhafte Veränderungen: Jupiters Roter Fleck dreht sich immer schneller <https://www.gmx.net/magazine/wissen/weltraum/jupiters-grosser-roter-fleck-dreht-schneller-36216422#.wa.mail>

5 Bitte den Newsletter an weitere Interessenten weiterleiten

Wie kann man diesen Newsletter abonnieren? Infos auf: www.sternwarte-rosenheim.de/newsletter oder mail an: elmar.junker@th-rosenheim.de.

6 Spenden (steuerlich absetzbar)

Der Unterhalt der Sternwarte wird auch weiterhin aus Spendenmitteln finanziert. Gerne werden **Spenden** entgegen genommen unter: IBAN: DE49 7115 0000 0000 2156 32 (SWIFT: BYLADEM1ROS), (d.h. Sparkasse Rosenheim Kontonr. 215632, BLZ 711 500 00; Kontoinhaber: Hochschule Rosenheim), Betreff: Spende Sternwarte und Ihre Adresse. Bis 200 € reicht Kontoauszug, ansonsten ist die Ausstellung einer Spendenquittung möglich.

Mit besten astronomischen Grüßen und bleiben Sie gesund und helfen mit, dass andere gesund bleiben!
All Time Clear Skies!

Ihr Prof. Dr. Elmar Junker (& Team)
„Das Weltall: Du lebst darin – Entdecke es“

